



Österreichischer Verband Financial Planners

Drei-Länder-Vereinbarung für hochqualifizierte Finanzplaner –

CFP-Lizenzträger können in Deutschland, Österreich und der Schweiz tätig werden

Immer mehr Kunden der Certified Financial Planner® (CFP®) haben Wohnsitz und Arbeitsplatz in verschiedenen Ländern. Weil sich dadurch unterschiedliche Veranlagungsmöglichkeiten ergeben, gewinnt die grenzüberschreitende Betreuung in Finanzangelegenheiten zunehmend an Bedeutung. Deshalb haben die Mitgliedsverbände des Financial Planning Standards Board Ltd. in Deutschland, Österreich und der Schweiz ein Abkommen geschlossen, das eine regelkonforme grenzüberschreitende Tätigkeit der CFP-Lizenzträger zum Wohle der Kunden ermöglicht. Die Vereinbarung gilt ab Beginn des Jahres 2009.

Es sind vor allem der interdisziplinäre Planungsansatz sowie die Praxis- und Ethikstandards der jeweiligen CFP-Verbände, die dem Kunden eine größtmögliche Sicherheit für seine Finanzangelegenheiten geben. Die privaten Finanzplaner mit CFP-Lizenz sind nicht nur fachlich kompetent, sondern agieren auch ethisch verantwortungsvoll. Ihr Vorgehen nach einem definierten und systematischen Planungsprozess verspricht für ihre Kunden einen deutlichen Mehrwert sowie Sicherheit über einen längeren Planungshorizont.

Für die grenzüberschreitende Tätigkeit sieht das so genannte Reziprozitätsabkommen vor, dass der CFP-Lizenzträger im jeweiligen Ziel-Land eine Prüfung absolvieren müssen, um ihre Kenntnisse in den länderspezifischen Themen wie Steuerrecht für Privatpersonen und Unternehmen, betriebliche und private Altersvorsorge, Sozialversicherungsrecht und Rechtsfragen zum Kapitalmarkt sowie Beraterhaftung nachzuweisen. Damit werden sie auch Mitglied in der CFP-Organisation des Nachbarlandes.

Grundsätzlich müssen alle Certified Financial Planner für das Zertifikat einheitliche strenge Kriterien erfüllen. Sie sind in den „4-E“-Regeln zusammengefasst: **E**ducation (einjähriges Spezial-Studium), **E**xamination (Prüfungen als Finanzplaner), **E**xperience (berufliche Erfahrung auf dem Gebiet Finanzdienstleistungen, speziell aber Finanzplanung) und **E**thics (Befolgung der strengen ethischen Berufsregeln). Dass ihr Wissen immer auf dem letzten Stand bleibt, gewährleistet die Verpflichtung zur ständigen Weiterbildung. Das CFP-Zertifikat muss alle zwei Jahre erneuert werden.

Die 23 Länderorganisationen des internationalen CFP-Netzwerks Financial Planning Standards Board haben über 120.000 Mitglieder. In Europa sind es rund 4.000. Auf die drei Länderorganisationen, die jetzt das Reziprozitätsabkommen geschlossen haben – in Deutschland der Financial Planning Standards Board e.V. mit Sitz in Frankfurt am Main (www.fpsb.de), in Österreich der Österreichische Verband Financial Planners mit Sitz in Wien (www.cfp.at) und in der Schweiz die Swiss Financial Planners Organization in Bern (www.sfpo.ch) – entfallen rund 1.650 CFP.